Zweites Blatt. **Der Enztäler.** Zweites Blatt.

№ 105. | Samstag den 5. Mai 1928. | 86. Jahrgang.

Württemberg.

Stuttgart, 4. Mai. (Rückerstattung der Steuer vom Kapitalertrag.) Vom Rentnerbund Stuttgart wird mitgeteilt: Die Bundesmitglieder werden auf Grund der vom Landesfinanzamt eingeholten Auskunft darauf aufmerksam gemacht, daß die 10prozentige Steuer vom Kapitalertrag, die im Kalenderjahr 1927 bei Auszahlung von Anleihezinsen und Dividendenscheinen abgezogen worden ist, auf Antrag von dem für den Pflichtigen zuständigen Finanzamt zurückerstattet wird. Auftragsberechtigt sind aber nur solche Personen, deren gesamte Roheinnahme im Kalenderjahr 1927 1500 R.M., bei Verheirateten 1400 R.M. nicht überstiegen haben. Nicht als Einnahmen gelten dabei Vorzugsrenten und die Unterstützungen aus der Fürsorge. Weitere Voraussetzung ist, daß die im ganzen Kalenderjahr 1927 dem Antragsteller abgezogene Kapitalertragssteuer den Betrag von 5 R.M. überstiegen hat.

Stuttgart, 4. Mai. (Vom Württ. Weinbauverein.) Der Württ. Weinbauverein hält hier am 3. Juni im Bürgermuseum seine ordentliche Jahresversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht u. a. ein Vortrag von Dr. Cramer, Vorstand der Weinbau-Versuchsanstalt Weinsberg, über die Rotwein-Bereitung in Württemberg.

Felldach, 4. Mai. (Jubiläum.) Der Verleger des „Fellbacher Tagblatts", G. Conradi, kann am 7. Mai das 50jährige Berufsjubiläum in geistiger und körperlicher Rüstigkeit begehen.

Pfullingen, 4. Mai. (Der Vermögensbestand der Louis Laiblin-Stiftung.) In der Nachlaßsache des verstorbenen Geheimrats Louis Laiblin sind kürzlich von den Testamentsvollstreckern die Nachlaßakten übergeben worden. Die Stadtgemeinde Pfullingen hat nach der auf 22. Dezember 1927 gefertigten Abrechnung anzusprechen und an Werten zu erhalten 336 418,72 R.M. Der jährliche Reinertrag der Louis Laiblin-Stiftung ist nach dem Testament des Erblassers nach freiem Ermessen für öffentliche, insbesondere wohltätige und gemeinnützige, namentlich auch für Verschönerungszwecke zu verwenden. Für das Rechnungsjahr 1928 ist der Reinertrag auf 3000 Reichsmark zu veranschlagen.

Sulz a. N., 4. Mai. (Lebensrettung.) Gestern abend spielten Kinder am Neckar. Einer von den Jungen wollte Wasser schöpfen, verlor den Stand und fiel in den Neckar. Uhrmachermeister Rumpel, der zufällig den Brunnenbach hinunterlief, sah das Unglück und stürzte sich rasch entschlossen in den Neckar, schwamm über ihn und rettete den etwa 5½jährigen Knaben vor dem sicheren Tod.

Handel, Verkehr und Volkswirtschaft.

Wirtschaftliche Wochenrundschau.

Börse. Die Börse lag in dieser Woche unter Führung von Spezialwerten wieder ausgesprochen fest. Die Publikumsaufträge haben sich wieder vermehrt und auch das Ausland war mit beträchtlichen Käufen am Markt. Dagegen bewirkte die anhaltende Verknappung des Geldmarktes Glattstellungen der Kulisse, die aber bei dem sonstigen starken Börsenverkehr das Kursniveau nicht weiter beeinflußten. Anregend wirkte vor allem die Abnahme der Erwerbslosenziffer. Ungünstige Nachrichten über die Absatzentwicklung in der Rheinisch-Westfälischen Schwerindustrie blieben vorerst ohne Einfluß. Zu beachten ist aber, daß das Börsengeschäft sich immer nur auf einige Spezialwerte beschränkt, die von bestimmten Gruppen bevorzugt werden, so besonders Farbenwerte, Elektrowerte und Bauwerte.

Geldmarkt. Der vergangene Ultimotermin hatte eine recht scharfe Anspannung des Geldmarktes gebracht. Hauptsächlich Tagesgeld war sehr lebhaft gefragt und sehr knapp. Trotzdem scheint die Nachfrage ohne Anstand befriedigt worden zu sein. Monatsgeld war bei kleinen Umsätzen etwas leichter. Am Privatdiskontmarkt herrschte große Nachfrage und die Sätze wurden auf 6 fünf Achtel ermäßigt. Man erklärt die auffallende Tatsache, daß am Ultimotag der Privatdiskont ermäßigt wurde bei gleichzeitiger verschärfter Verknappung von Tagesgeld mit der Bilanzfrisur für die nunmehr allmonatlich aufzustellenden Zwischenbilanzen. Sie veranlassen die veröffentlichenden Banken einerseits zur Zurückhaltung bei Ausleihung von Tagesgeld, andererseits zum Kauf von Privatdiskonten, die erst am nächsten Tag bezahlt werden müssen.

Produktenmarkt. Die Produktenmärkte waren in dieser Woche erneut abgeschwächt und die Käufer hielten sich auf der ganzen Linie zurück. Das inländische Angebot war mäßig und fand nur geringe Aufnahme. An der Stuttgarter Landesproduktenbörse blieben Heu und Stroh mit 5,75—6,5 bezw. 4—4,4 unverändert. An der Berliner Produktenbörse notierten Weizen 289 (—6), Roggen 282 (—6), Sommergerste 290 (unv.), Hafer 267 (unv.) Mark je pro Tonne und Weizenmehl 37¼ (unv.) Mark pro Doppelzentner.

Warenmarkt. Die Großhandelsindexziffer ist mit 139,9 gegenüber der Vorwoche 139,8 um 0,2 Prozent gestiegen. Unverändert blieben Agrarstoffe, höher lagen vor allem Kolonialwaren, aber auch industrielle Halb- und Fertigwaren. Es scheint, daß die Preiskurve allmählich wieder nach oben steigt. Die Preise für die industriellen Erzeugnisse, aber auch für die Rohstoffe haben fast allgemein angezogen. In dieser Woche hat der Reichskohlenrat für die Kohlen des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats ab 1. Mai dieses Jahres eine Preiserhöhung von ca. 2 Mark pro Tonne zugestanden. Für Brikett und Koks tritt vorläufig keine Preisveränderung ein.

Viehmarkt. Die Schlachtviehmärkte hatten wieder ausreichende Beschickung, doch war das Geschäft fast allgemein schleppend. Die Preise waren für Großvieh, Kälber und Schweine etwas niedriger.

Holzmarkt. An den Rundholzmärkten hat die Nachfrage ziemlich nachgelassen. Für gute Ware waren die Preise noch gehalten, während schwächeres Material keinen Absatz fand. Die Schnittholzmärkte lagen uneinheitlich.

Vermischtes.

Die Verhandlungen über den neuen deutschen Ozeanflug abgeschlossen. Die Verhandlungen über einen zweiten deutschen Flug nach Amerika, über den wir vor einigen Tagen berichteten, sind nunmehr abgeschlossen. Die Maschine wird von dem Piloten Rüstitz geführt werden, und als zweiter Pilot wird voraussichtlich der Flugzeugführer Bader teilnehmen. Bader versieht zurzeit den regelmäßigen Luftverkehr auf der Strecke Rudolstadt—Nürnberg. Die Anregung zu diesem Flug geht bekanntlich von der Wiener Schauspielerin Dölleng aus, die bereits im vorigen Jahre den Azorenflug mitgemacht hat. Als Abflugsort ist der Flugplatz Rudolstadt in Aussicht genommen. Die Maschine wird in den nächsten Tagen hier erwartet. Der Flug wird dann zunächst nach Baldonell führen. Es ist beabsichtigt, nach Möglichkeit von dort Newyork direkt zu erreichen. Bis Baldonell wird vielleicht auch ein Rudolstadter Journalist an dem Fluge teilnehmen.

Der Rekord der langsamen Nachrichtenübermittlung. Hoch oben in der Behringstraße, zwischen Sibirien und Alaska, liegt eine kleine, völlig einsame Insel, die politisch zu Rußland gehört, an deren Küsten sich aber nur alle seltenen Jubeljahre einmal ein Schiff verirrt. Vor einigen Tagen lief dort zum ersten Male seit 15 Jahren wieder einmal ein Dampfer die Küste der kleinen Insel an, und auf diese Weise erfuhren die Bewohner dieses Eilandes zu ihrem Erstaunen, daß 4 Jahre ein Weltkrieg getobt hätte, der Zar gestürzt sei und Rußland eine Sowjet-Republik geworden war.

Sportecke.

Fußball. Auf kommenden Sonntag, 6. Mai, verpflichtete der F.B. Neuenbürg den Kreisligaverein Sp.V. „Eintracht" Stuttgart zu einem Freundschaftsspiel nach hier. Den Gästen geht der Ruf einer außerordentlich flinken und kombinationsfähigen Mannschaft voraus, die beinahe jedem anderen Stuttgarter Liga-Verein ebenbürtig ist. Da auch die Neuenbürger gegenwärtig über eine gute und ausgeglichene Mannschaft verfügen, darf man über den Ausgang des Spieles sehr gespannt sein. Auf jeden Fall verspricht das Spiel ein richtiges Werbespiel zu werden, das allseitigen Besuch verdient. Siehe Inserat in heutiger Nummer. M.

Fußballsport. Nachdem der 1. F.C. Birkenfeld seine Privat-Terminliste nunmehr soweit aufgestellt hat, daß im Laufe der nächsten Wochen die 1. Bezirksliga-Elf fast jeden Sonntag beschäftigt ist, tritt zuerst der F.C. Mühlburg am nächsten Sonntag, den 6. Mai, hier als Gast an. In frischer Erinnerung steht der Kampf der Gäste um die Meisterschaft des Kreises Mittelbaden, den die Frankonia Karlsruhe nur knapp zu ihren Gunsten entscheiden konnte. Bedeutende Kräfte stecken in der Gästemannschaft, die ein rasches, flüssiges und systemvolles Spiel pflegt. Der beste Ruf geht dieser Elf voraus und in früheren Jahren hat der 1. F.C. Birkenfeld schon manches schöne Spiel gegen die Mühlburger ausgetragen. Da unsere 1. Elf wieder mit ganzer Kraft sich für die Herbstspiele vorbereitet, kann sicherlich mit einem hochstehenden Fußballtreffen gerechnet werden, das hoffentlich recht viele Zuschauer der nahen und ferneren Umgebung auf den Sportplatz bei der „Sonne" in Birkenfeld anlocken wird. Spielbeginn nachm. ½4 Uhr.

Das Herren- Damenbekleidungs Haus
HELIOS G.M.B.H.
PFORZHEIM
Metzgerstraße 14.
gibt jedem die günstige Gelegenheit, sich elegant, gut und billig zu kleiden
Auf Kredit
Auch ganze Brautaussteuern.

Neuenbürg.
TELE FUN KEN
Rundfunk-Anlagen,
Netz-Anschluß-Apparate.
Täglich unverbindliche Vorführung.
Prospekte, Angebote kostenlos.
Eug. Wieland, Hauptstraße 52.

Die schönsten Mäntel
zu billigsten Preisen
bei
KRÜGER & WOLFF, Pforzheim

Friedr. Breusch, Pforzheim,
Inh.: Friedr. Roth.
Telefon 985. Metzger-Straße 7. Nächst dem Marktplatz
Aussteuer- und Wäsche-Geschäft.
Spezialität:
Anfertigung kompletter Braut- und Kinderausstattungen
Herrenwäsche nach Mass.

Musikschule Neuenbürg.
Gründlichster Unterricht in allen Fächern.
Abonnementspreis Mk. 1.80 pro Stunde.
Musikdirektor Müller.
Fernruf 181. Auskünfte kostenlos.

Mag auch die Liebe weinen . . .

Roman von Fr. Lehne.

41. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Frau Maria bat, Platz zu nehmen und rückte den Tisch etwas vom Sofa ab, dabei „Männe" einen kleinen Klaps gebend der darüber ungehalten knurrte, aber doch liegen blieb.

„Lassen Sie ihn nur, Frau Berger! Es ist gewiß sein Stammplatz, und er hat das größte Recht hier!" lächelte Jutta und streichelte den Hund, der seinen Platz zwischen ihr und Lore behauptete.

Von der Seite betrachtete Jutta Erichs Schwester. Wie war die schön! Vergleichend ging ihr Blick zwischen dem jungen Mädchen und dem Förster hin und her. Aehnlich war Lore ihm eigentlich nicht — nur hoch und schlank waren sie beide.

Erich fing einen dieser Blicke auf und wurde rot, während sie sich verlegen zu dem Hunde neigte und ihn scherzend an den langen Ohren zog.

Der Oberförster hatte seinen Pelz geöffnet und saß breit auf seinem Stuhl.

„Uff," machte er, „haben Sie's warm hier."

„Wollen der Herr Oberförster und das gnädige Fräulein nicht ablegen?"

Erich war beiden behilflich; mit beinahe liebevoller Sorgfalt trug er Juttas Nerzjacke nach dem Vorraum.

Lore bot ihrem Besuch die Bonbonniere an, aus der Jutta ohne Ziererei aß.

„Nanu? Was ist denn das?" Der Oberförster hielt den Lebkuchen mit der Sennerin weit von sich: „Ein Münchener Künstlerlebkuchen? Verrücktes Zeug!" Er lachte.

„Ich habe es meinem Bruder mitgebracht: das Bild seiner Zukünftigen!" scherzte Lore.

War es Zufall, daß da Juttas und Erichs Blicke sich trafen und dann schen wieden? Er stand jetzt in der Nähe des Christbaumes, und die Kerzen warfen unruhig [illegible] Schatten auf sein Gesicht.

„Sehen Sie nur, Herr Oberförster, was unser Lorchen meinem Sohn und mir alles mitgebracht hat."

Mit Rührung sah der joviale Mann auf das freudeverklärte Gesicht Frau Bergers und betrachtete dann eingehend die Geschenke.

Jutta durchblätterte mit vielem Interesse das Album von München, da sie die Stadt kannte. Sie tauschte mit Lore ihre Erinnerungen aus; reizvoll war es zu sehen, wie der blonde und der braune Mädchenkopf sich über das Buch neigten.

Nach einer Weile sagte der Oberförster:

„Komm, Jutta, wir müssen fort, sonst ängstigt sich die Mutter." Und Bergers mußten ihm fest versprechen, am Sonntagnachmittag nach der Oberförsterei zu kommen. Herzlich verabschiedete sich Jutta von Lore, die ihr sehr gefiel.

Erich begleitete seine Gäste hinaus bis zu dem Schlitten, der in einer Entfernung von vielleicht zweihundert Schritten auf der breiten Fahrstraße hielt.

„He, Franz!" rief Herr von Eggert schon von weitem dem Kutscher zu, „wach' auf, mein Sohn. Du schrinst wohl eingedusselt zu sein? Allons marsch — —"

Der junge Förster half ihnen in den Schlitten. Sorglich legte er die warme Decke über Jutta und steckte ihre Füße in den Fußsack. Als er die kleine, feste Mädchenhand mit fast zärtlichem Druck in der seinen fühlte, zitterte er. Sie lächelte ihn an; er sah es wohl in dem ungewissen Schein der Laterne.

„Auf Wiedersehen, Sonntag! Grüßen Sie daheim!" rief sie.

Langsam ging er zurück. Ihm war das Herz voll, und unruhig kreiste sein Blut in den Adern. Jutta von Eggert! Was hatte das kapriziöse Mädchen aus ihm gemacht! Absichtlich kreuzte sie seinen Weg, das fühlte er wohl. Wie oft begegnete er ihr in seinem Revier, zu Fuß, zu Rad, häufig auch im Dorfe; sie wußte genau, wann er seine Botsachen holte!

Und sprach sie mit ihm, war sie heute freundlich, morgen dagegen beachtete sie ihn kaum, war hochmütig, herablassend, daß er vor Empörung und Zorn die Hände ballte. Und doch hatte das schlanke, feingliedrige Geschöpf von seinen Gedanken so Besitz genommen, daß er die Tage zu den verlorenen zählte, an denen er sie nicht gesehen ....

Wie es gekommen, er wußte es selbst nicht.

Manche Frauen hatten des Försters Weg gekreuzt, und ihn ermutigend angelacht — keine war darunter gewesen, die ihm ein tieferes Interesse einflößen konnte. Nur diese eine!

Mit tausend Schmerzen erfüllte ihn dieses Gefühl — sie stand ja so weit, so unerreichbar über ihm. Nimmer würde Jutta von Eggert, das hochmütige Oberförsterstöchterchen, zu einem Untertanen ihres Vaters herabsteigen, und nimmer würde der Oberförster, trotz seiner Vorurteilslosigkeit, in eine solche Verbindung seiner Einzigen willigen! Er, der einer der ältesten Familien des Herzogtums entstammte, dessen Gattin auch eine geborene Freiin von Herrentrich war — nein, darauf konnte er nie hoffen! Da hieß es eben, sein Herz in beide Hände nehmen und versuchen, dieser unseligen Leidenschaft Herr zu werden ....

Und wenn er nun sagte, wer sein Vater war? Das würde in diesem Fall keinen Zweck haben; er war kein anerkannter Sohn des Grafen Allmörchen! So war es besser, er behielt das Geheimnis seiner Abkunft für sich.

Dreizehntes Kapitel.

Frau Oberförster von Eggert empfing am Sonntag ihre Gäste sehr freundlich.

Schon in der geräumigen Diele, die mit vielen Geweihen und Jagdtrophäen geschmückt, und im Stile einer oberbayerischen Bauernstube gehalten war, kam ihnen Jutta entgegen.

„Ich freue mich, daß Sie Wort gehalten haben. Nun wollen wir heute mal vergnügt sein! Der Kaffee wartet schon, und Vater hat Durst!" lachte sie.

(Fortsetzung folgt.)

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Auf zum „Maientanz“ nach Schwann

ins „Waldhorn“

morgen Sonntag den 6. Mai!

Erstklassige Kapelle.

Hausschlachtung. Gute Weine.

Hiezu ladet freundl. ein

Frau Faaß zum „Waldhorn“.

OPEL

Neue Modelle 4 PS Neue Preise

Modell 1928 mit wesentlichen technischen und ästhetischen Neuerungen ist bei mir sofort erhältlich und zwar zu folgenden Preisen:

Der Zweisitzer . . .	2700 Mk.
Der Viersitzer . . .	3000 Mk.
Die Limousine	3500 Mk.

Als Neuschöpfung:

Die 4 PS Luxus-Limousine 3800 Mk.

Auto-König

Neuenbürg, Telefon 72.

Leinenhaus

Friedrich Seufer, Herrenalb, Bahnhofplatz.

Tisch-, Bett-, Küchen-Wäsche,

Frottier-Wäsche, Bademäntel.

Makko- u. Seidenwäsche, Strümpfe f. Damen, Hemden, Nachthemden, Schlafanzüge, Socken, Cravatten f. Herren, Schürzen, Taschentücher, Bleyle-Kleidung für Gross u. Klein.

Aparte Kaffee- u. Teegedecke,

hervorragende Auswahl!

Wäschetuch, rasengebleicht Leinen und Halb-Leinen, Damaste. Anfertigung von Wäsche, Gardinen, Betten etc.

Günstige Gelegenheit für Einkauf von

Reise-Geschenken, Haushaltungs-Wäsche, Aussteuer-Artikel.

Bewährt gute Qualitäten! Billige Preise!

Landwirte, kauft nur bei deutschen Firmen!

Milchana

(Milchfutter lt. F.M.G.)

Bester Milchersatz

überragender Qualität, unübertrefflich zur

Aufzucht von Jungvieh

aller Art

bei großer Erleichterung u. bedeutenden Ersparnissen. Rasches Aufwachsen der Jungtiere.

10 kg geben 160 Liter Tränke und kosten Mk. 7.50, 25 kg Mk. 17.50, 50 kg franko u. Station Mk. 35.— Ziel 60 Tage. Verlangen Sie Prospekte.

Deutsche Milchana-Werke.

Generalvertretung und Fabriklager:

Fritz Doettling, Calmbach

Telephon Nr. 187 Wildbad.

Bezirksvertreter für Oberamt Neuenbürg gesucht.

Jeder kann sparen!

Verlangen Sie nur noch

An Quantität u. Qualität nachweisbar unübertroffen.

Mit dem neuen Oeffner!

Allein-Hersteller:

Karl Förschler,

Birkenfeld (Württbg.)

Göthe-Straße 19.

Enorm billig kaufen Sie

Möbel

und ganze Wohnungs-Einrichtungen wie Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen und Einzelmöbel

nur bei

Josef Weinheimer

Pforzheim

Oestl. 28 Oestl. 28

Achtung!

Ziehharmonikas, eine große Partie gebrauchte, sind bill. z. verkaufen, das Stück von 10 Mk. an.

Ganze Violinen von 7 Mk. an.

Mandolinen von 5 Mk. an.

Guitarren von 8 Mk. an

bei

E. Hohnloser, Pforzheim,

Weiherbergstraße 3, Turnplatz.

Unterricht wird erteilt.

Neuenbürg.

Bestellungen auf

Ia Kohlen, Koks und Briketts

zu Sommerpreisen nimmt entgegen

Christian Genßle,

Telefon 77.

Birkenfeld.

12 bis 15 Ztr.

Stroh

sind zu verkaufen.

Hauptstraße 106.

Honig

garant. rein. Bienen-, Blüten-, Schleuder-Honig feinste Qualität. 10 Pfd.-Eimer Mk. 10.70, 5 Pfd.-Eimer Mk. 6.20. Nachnahme 30 Pfg. mehr. Lehrer a. D. **Pundsack, Hude 333 i. O.** In 1 Monat 960 Nachbestellungen. Rücknahme bei Nichtgefallen.

Salmbach.

Verkaufe eine junge

Nutz- und Fahrkuh samt Kalb, unter drei die Wahl.

Michael Kübler.

Wenige Minuten Persil-Wäsche

und die zartesten Gebilde seidener Blusen sind wie neu

In kalter Persillauge leicht durchziehen, in kaltem Wasser gut spülen und zum Trocknen in Tücher einrollen. Das ist alles!

Persil bleibt Persil!

Wo lernen Sie das Autofahren gründlich?

In der

Kraftfahrschule Pforzheim

G. m. b. H.

Maximilian-Straße 159.

Kursbeginn täglich! Lehrplan kostenlos!

---

bei Nierenleiden, Verdauungsstörungen

zur Vorbeugung gegen Grippe

Imnauer Apollo-Sprudel

Teinacher Hirschquelle-Sprudel

Ueberkinger-Sprudel

Vertreter:

Mch. Müller, Mineralwasser, **Neuenbürg.**

Fritz Wurster, Mineralwasser, **Calmbach,** Tel. 15.

Ernst Höll, Mineralwasser, **Pfinzweiler.**

Einzug von Forderungen

jeder Art

durch

Inkasso-Geschäft Wolfinger, Neuenbürg.

Blanke Möbel

immer nur durch

„Kiwal“-

Möbelputz.

Fl. 1.—, Doppelfl. 1.50.

Felix Rall, Neuenbürg.

Neuenbürg.

Ein noch in allen Teilen sehr gut erhaltener garantiert bruch- und rißfreier

3½ Tonner-Lastwagen

ist umständehalber billig zu verkaufen. Würde auch auf kleinen Liefer- oder Personenwagen tauschen.

Offerte an die Enztäler-Geschäftsstelle.

Radio-Anlagen

mit garantiertem Lautsprecher, Fernempfang vieler europäischen Sender, ohne Antenne, komplett, von 85 Mk. an.

Weiter führe ich **sämtliche Zubehör- und Ersatzteile, wie Heiz- und Anodenbatterien, Telefunken-, Volvo- und Lorenz-Röhren usw.** Die Apparate werden auf Wunsch für Interessenten in ihrer eigenen Wohnung vorgeführt.

Otto Wessinger, Birkenfeld,

Hauptstraße 120.

Birkenfeld.

Jedermann ein Fahrrad!

Anzahlung 10—15 Mk., wöchentl. Abzahlung von 3 Mk.

Eugen Hattich, Fahrzeughandlung.

Dennach.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von **Dennach und Umgebung** gebe ich hiermit zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich ab heute einen 8—10sitzigen

Personenwagen (Limousine)

bei billigster Berechnung für Nah- und Fernfahrten zu vermieten habe.

Hochachtungsvoll **F. Treiber.**

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw